

Sozialdemokratischer Terror.

Die Sozialdemokratie verlangt befürwortet die mögliche Freiheit des Einzelnen — auf dem Papier ihres Programms. In der Praxis gilt aber der Spruch: „Und willst du nicht mein Bruder sein, so sößig ich dir den Schwelbel ein.“ Nur ein Beispiel für viele: In Köslin wird ein sozialdemokratischer Kolonnen vertrieben. Um die zu seiner Finanzierung nötigen Gelder zu beschaffen, entläßt er auch Invalide, deren Kleinest mindestens 12,50 Mk. foliet. Der Agent, der diese Invaliden zu sammeln half, erklärte, wie die „Kriegsruhm-Jagd“ in ihrer Nr. 274 zu melden in der Lage ist, den Geschäftslenten, daß die Kollegen Arbeiter beschließen sollten, nur in den Geschäften zu kaufen die in dem Kataloge interressierten Waren. Der Beschluß ist verbindlich; jeder habe sich ihm unterworfen. — Offener und rückhaltlos hat man wohl bisher noch nie Geschäftsleute mit Bonkott bedroht. Was würde die sozialdemokratische Presse für Lärm schlagen, wenn eine für gerade die Partei zum Besten ihrer Sache auf Sozialdemokraten einen solchen „sonstigen“ Druck ausüben würde?

Eine Stimme.

Auf den Wert der Stimme jedes einzelnen Wählers weist die „Frankfurter Zeitung“ (Nr. 324) hin, indem sie über die für sie gewiss nicht erfreuliche Niederlage des Freireichs bei den Kirchberger Kommunalwahlen schreibt:

„Wie sehr es oft auf eine Stimme ankommt, beweist der Ausfall der zweiten Abteilung der Kirchberger Stadtverordnetenwahl. Dort siegte mit 179 gegen 178 Stimmen die reaktionäre gegen die fortschrittliche Liste. Und dieser „einmalige“ Sieg hat weiterhin noch die empfindliche Folge, daß dadurch die fortschrittliche Mehrheit der Stadtverordnetenversammlung von 21 auf 20 Mitglieder herabgemindert worden ist. Also hat alles wegen einer einzigen Stimme! Also kommt es doch auf eine Stimme an! Gewiss sind in Kirchberg 6 oder 10 oder 20 Wähler gewesen, die es gebacht haben: „Ach, was soll ich mich bemühen und zur Wahl gehen; auf mich kommt's ja doch nicht an.“

Kleinere politische Nachrichten.

* Für einen besseren gesetzlichen Schutz der Hypothekengläubiger hat sich der am 27. November in Berlin verammelte Verwaltungsausschuß des Reichsbundes hausgewerblicher Arbeitgeberverbände ausgesprochen.

* Gegen die Arbeitslosenversicherung hat sich auch der am 27. November in Berlin verammelte Verwaltungsausschuß des Reichsbundes hausgewerblicher Arbeitgeberverbände ausgesprochen.

* Das Wehrtrugsgesetz. Von den Ausführungsbestimmungen des Bundesrats zum Wehrtrugsgesetz ist eine amtliche Sanbausgabe erschienen, die auch im Wege des Buchhandels (Carl Hermanns Verlag, Berlin W. 8) zu beziehen ist.

Die deutsche Militärmission für die Türkei. Der deutsche Militärattaché in Konstantinopel, Major von Stempel, ist zum Generalstabschef der deutschen Militärmission ernannt worden. — „Lanin“ hebt aus diesem Anlaß die hervorragenden Leistungen und die wertvollen Beziehungen von Stempel rühmend hervor.

* Deutscheinbüden Stimmung in Luxemburg? Die Pariser „Liberté“ meldet aus Luxemburg: „Am Donnerstag wurde bei dem Bahnhof Luxemburg der Abzug eines Standbildes des preussischen Eisenbahnministers von Breitenbach aufgestellt. Das Publikum piff jedoch das Standbild aus, so daß man es wieder entfernen mußte.“ (Die luxemburgischen Eisenbahnen unterstehen bekanntlich der preussischen Eisenbahnverwaltung.) Eine Bestätigung dieser Nachricht von anderer Seite liegt bisher nicht vor.

* Wechsel im Kommando des 19. Armeekorps. Das königlich sächsische Militärverordnungsblatt* meldet: Seine Majestät der Kaiser, König von Preußen, haben durch Allerhöchster Kabinettsbefehl vom 28. November 1913 ernannt den General der Artillerie v. Kirchhoff von seiner Stellung als kommandierender General des 19. Armeekorps zu entlassen und auf Grund des Vordrages Sr. Majestät

des Königs von Sachsen den General der Kavallerie von Doffert, bisher Kommandeur der 40. Division, zum kommandierenden General des 19. Armeekorps zu ernennen.

* Der Entwurf über die Verlängerung des Handelsprovisoriums mit England ist dem Reichstage zugegangen. Der Entwurf bestimmt, daß das zurzeit geltende Handelsprovisorium zwischen Deutschland und England, das am 31. Dezember d. J. abläuft, bis zum 31. Dezember 1915 verlängert wird.

* Ein Deutscher als Spion in Frankreich? Nach einer Blättermeldung aus Nancy wurde ein Beamter des Eisenbahns in Bacqueville namens Hermann unter der Beschuldigung der Spionage verhaftet und nach Lunville ins Untersuchungsgefängnis gebracht. Es heißt, man habe in der Wohnung Hermanns, der früher in Unterargonne in der dortigen Armee gedient sei und seit mehreren Jahren in Frankreich lebe, eine ganze Kastenbox sowie Einzelheften über die Festungsverte in der Gegend von Lunville gefunden.

Deutschland unter Kaiser Wilhelm II.

befiehlt sich ein drei Bände umfassendes Werk, das in dem bekannten Verlage von Reimar Hobbing, Berlin, erscheint und unter der Schriftleitung von Hermann Suttikat, Berlin, und Herbert von Berger's herausgegeben wird. Der Herausgeber ist Herr Dr. Oberpräsident von D. v. Roedel, dem Oberpräsidenten der Rheinprovinz Freiherrn von Heineken, dem Präsidenten des Abgeordnetenbundes Grafen von Schwerin-Löwit, Professor Dr. Wolf Wagner u. a. Der erste Band bringt in sechs Kapiteln eine Betrachtung des deutschen Bültio über deutsche Politik. Ueber seine grundsätzliche Auffassung der deutschen Flottenpolitik schreibt Fürst Bülow:

„Mit dem Auge auf die englische Politik mußte unsere Flotte gebaut werden und so ist es geschehen. Der Erfüllung dieser Aufgabe hatten meine Bemühungen auf dem Felde der deutschen Politik in erster Linie zu gelten. In doppelter Hinsicht mußte sich Deutschland international unabhängig stellen. Wir durften uns weder von einer grundsätzlichen gegen England gerichteten Politik des Gegenseitigen Aufstiegens und Fortschreitens lassen, noch in irgendwelcher Weise die englischen Freundschaftswillen in englische Abhängigkeit begeben. Beide Forderungen waren gegeben und riefen mehr als einmal in bedenkliche Nähe. In unserer Entwicklung zur Seemacht konnten wir weder als Englands Freund, noch als Antagonist Englands zum Entstehen kommen. Die vorläufige und sichere Freundschaft Englands wurde schließlich nur zu erlangen gewesen durch Aufopferung eben der weitestgehenden Pläne, um beiderseitigen Freundschaft gesichert zu werden.“

Wären wir diesen Weg gegangen, so würden wir den Fehler begangen haben, den der römische Dichter nennt, wenn er sagt, man dürfe nicht propter vitam vivendi perdere causam. Als Englands Feind oder hätten wir überhaupt Aussicht gehabt, in unserer Entwicklung zur See- und Weltmacht zu weilen zu kommen, wie wir am Ende gelang sind.

Die Aufgabe, der neuen Weltmacht, die Weltpolitik des deutschen Fundamentes zu sein, hat heute im großen und ganzen als gelöst angesehen werden. Gewiß ist das Deutsche Reich nur ungerade als Weltmacht von benachbarten Staaten begriffen worden, die jahrhundertlang gelehrt waren, die Grenzen der überseeischen Politik allein zu entscheiden. Unter weitestgehender Beachtung aber heute in die vorläufige und sichere Freundschaft Englands hineingefügt. Dies muß nicht nur erreichen. Es war gleichbedeutend mit der Schaffung unserer Kriegsflotte und konnte nur erreicht werden unter gleichzeitiger Überwindung der Schwächen, die dem Gebiete der auswärtigen Beziehungen der Deutschen im Bereich der nationalen Politik. Während des ersten Jahrzehntes nach Einbringung der Flottenvorlage von 1897 hatten wir eine Gefährdung einer Ordnung in unserer auswärtigen Politik zu durchzuführen, denn wir sollten uns eine ausreichende Seemacht und eine wirksame Beteiligung unserer Weltmacht zu sein, ohne noch auf die gegenwärtige Verteilung der Macht zu verzichten. Unbedenklich und ohne Einbuße an Würde und Prestige ist Deutschland aus dieser kritischen Periode hervorgegangen. Am Herbst 1897 brachte die „Saturnen Revue“ einen berühmten Artikel, der in der Erklärung gipfelte, daß, wenn Deutschland morgen aus der Welt vertriebt würde, heute in keiner anderen Nation, die es nicht um so reicher sein würde, und der mit den Worten schloß: „Germania esse delendam.“ Wüßte Jahre später erklärten zwei große und nicht besonders deutschfreundliche englische Blätter, daß die Stellung Deutschlands eine größere und härtere sei, als sie seit dem Württemberg des Fürsten Bismarck gewesen wäre.

Seit 1897 hatte sich eine beachtenswerte Entwicklung vollzogen, die den Briten nicht immer zum Bewußtsein gekommen ist, die aber die Nachwelt erkennen und würdigen wird. Während dieser Jahre haben wir durch den Bau unserer Flotte den Weltfrieden herbeigeführt. Dieser Flotte hat sich immer gegen die Weltpolitik gehalten. Sie haben und haben immer gegen die andere vorzugehen lassen und für niemanden die Kostanten aus dem Feuer geholt. Durch unsere ruhige Haltung während des Burenkrieges haben wir der Erregung, die seit dem Stricker-Telegramm in England herrschte, die erste Schärfe genommen und England auch im weiteren Verlauf der Dinge seine innere Ruhe gegeben, was während des Burenkrieges Flotte in den Krieg zu fallen. Auf der anderen Seite ist es bei sorgfamer Pflege des Deutsches nicht zu Zusammenstoßen mit dem Zweiten gekommen, die die Fortschrittlichen unserer Flottenbau aufgehalten hätten. Die Fortschrittlichen unserer Flottenbau aufgehalten hätten mit einem schmalen Weg gehen müßten, der schmal wurde, als die französisch-englische Entente sich zur Triple-Entente wendete, und nur mit angelegentlichster Vorsicht gangbar blieb, als England uns mit einem Weg von Wien und Entente umgab. Als endlich während der bosnischen Krise der internationale Horizont sich öffnete, als die deutsche Anwesenheit in der Balkanhalbinsel sich als die deutsche Anwesenheit in der Balkanhalbinsel erwies, da waren wir mit unserer Flottenbau über das Stadium der Vorbereitung bereits hinaus.“

Ausland.

Oesterreich-Ungarn und Bulgarien.

Von eingeweihten diplomatischen Kreise erfahren wir, daß der Versuch von Bulgaren, die russische Seite in Paris und Petersburg zu gewinnen, durch die Verhältnisse der letzten Monate zwischen den Abmachungen der Balkanverträge zwischen Österreich-Ungarn und Bulgarien herbeizuführen, bezogen der König Ferdinand von Bulgarien in unbestimmter Weise Oesterreich-Ungarn gegenüber bloßzustellen, gänzlich fehlgeschlagen ist. Die Machinationen jener Kreise hätten vielmehr nur dazu beigetragen, die Notwendigkeit eines enger Zusammengehens zwischen Oesterreich-Ungarn und Bulgarien noch offensichtlicher zu machen.

Bulgarien und Ausland.

Die „Agence Bulgare“ meldet: Die Rede, die der bulgarische Ministerpräsident Radoslawow in Wien hielt, ist einseitig Bulgarien. Es heißt an der betreffenden Stelle: „Bulgarien darf keine russische und bulgarische Politik treiben, nach sich in der Politik von Abrechnung der Uneinigkeit leiten lassen, sondern muß einzig eine nationale bulgarische Politik betreiben. Wir müssen klarheit sein gegen alle Mächte und uns einzig von den höchsten Interessen aller Vaterlandes leiten lassen.“

Entstellungen über das bulgarische Kabinettswechsel.

Das bulgarische Regierungsgeschehen „Narodni Brana“ veröffentlicht, daß das bulgarische Kabinettswechsel am König Nikolaus von Montenegro 2 1/2 Millionen ausbezahlt hat, ohne daß hierüber die Sotranje entschieden hätte. Die Summe hätte für den Ankauf von Waffen gebient, mit denen Montenegro später gegen Bulgarien gefämpft hätte. Die letzte Zahlung sei zu einem Zeitpunkt erfolgt, in dem das Kabinettswechsel schon von den geheimen Verhandlungen zwischen Serbien und Griechenland müßte und hätte daher offen Landeserrat involviert.

Der russisch-französische Waffenstillstand.

Die Wiener „Neue freie Presse“ meldet aus Konstantinopel: Der verhaftete Kavali Mustafa, ein Vörder des Großvezirs Mahmud Scheffet Pascha, ist trotz des Mordes befreundeter Vorkämpfer nicht ausgeliefert worden und so heute gehalten werden. Der russische Vorkämpfer in Konstantinopel v. Giers erbat sich Institutionen aus Petersburg.

Präsidentenwahl in der Duma.

Stodjanski ist mit 272 gegen 70 Stimmen zum Präsidenten der Reichsduma wiedergewählt worden. Die Wahl wurde in den

Kunst und Wissenschaft.

Stadttheater.

„Mida“ von Giuseppe Verdi. Wer unermüdet vom „Tribunator“ zur „Mida“ kommt, wird zunächst nicht glauben wollen, daß die beiden, äußerlich wie innerlich so verschiedenen Werke demselben Komponisten Werke zu verdanken sind. Schließlich aus einigen melodischen Bewegungen konnte man auf einen gemeinsamen Komponisten schließen. In der „Mida“ ist die unermüdet darzustellende Leidenschaft Verdi abgelegt und bereitet. Das dramatische Feuer lobert zwar fort, aber rein und hell schlagte seine Flamme zum Himmel empor. Heteroll ist jene rohe Leidenschaft, die im „Tribunator“ so ängstlich befeuert. In schöner Rhythmus und prägnanten Harmonien und Melodie, die durch Anläufe an ursprüngliche egyptische Weisen ihre eigenartige Färbung erhalten. Diese Wandlung im Leben Verdi wird von den Geschichtsschreibern der Oper immer als unbegrifflich böses Wunder gedeutet werden müssen. Vielleicht wäre Verdi noch zu überraschenderen Ergebnissen gelangt, wenn ihm sein Zeitgeber besser unterstützt hätte. „Mida“ ist keineswegs arm an Gelegenheiten, die zur Entfaltung der Musik herausfordern, allein im Grunde genommen hat Ghibranoni nach dem Willen der französischen großen Oper und unter dem Einfluss Verdis die Geschicklichkeit ausgebaut und die Charaktere angelehnt. Daher hat den Köpfer den Sandstein der ewigen Selbsterfüllung zwischen Religion und Pflicht. So ist der Welt von vornherein zwischen zwei Frauen gestellt, ohne daß er sich, was doch so einfach wäre, Hipp und Nan entließ. Dieses Schwanken raubt dem Madama viel von seiner Größe und macht dem Darsteller die Aufgabe schwer. Um so mehr ist das Geschehnis des Herrn Robert Gut zu bewundern, der getreu sein so wiederbelebend begonnene Gespinnst fortsetzte. Sein Madama zeigte sehr anerkennenswert die Liebe zu Mida und zum Vaterlande heraus und den festen Willen, für sein Vergehen zu büßen. Als Sängerin hat Herr Gut wieder an himmlische Höhe gehoben. Er erreicht diesen Höhepunkt seines durch bloße Augenblicke, sondern durch die schäfernde Schulung seiner Stimme und seiner musikalischen Bildung. Ramentlich in der Behandlung der Kantilene ist er bewundernswert. Verlangt es die Sache, dann fragt er auch nicht um Hilfe und Wacht des rüchigen Glanz. In der Wiederbelebend jugendlicher Selben wird Herr Gut durch den Reiz der Musik, die er durch seinen Gesang in der Handlung der Mida durch ihren eigenen etwas beeinträchtigt zu sein, denn der Klang ihres

Soprans war noch untreuer und unruhiger als sonst. Trotzdem ist die dramatische Wirkung der Vorzüge in der Art des ersten Aktes, die Wirkung der beiden Frauen, die die fänglicher Stoff, Liebe und Eifersucht und reizen sie oft zu bedenklichen Entschlüssen. Fr. Gollmer's Auffassung trug diese Eigenschaften Rechnung, wenn sie auch nicht immer die vornehmste Intention verfolgte. Ammeris darf sich doch dem Madama nicht gebären, sondern in der Handlung ihrer unangenehmen ständlichen Welt sein. Fr. Gollmer's Auffassung war sicher und mit Leidenschaft; die große Scene des vierten Aktes hatte sie mit erlauchtlicher Wucht und eindringlicher dramatischer Schärfe aus. Freilich ist ihr auch hier empfohlen, jedes Übermaß zu vermeiden. Den rauhen Ammonos helle Herr von Gollmer mit der nötigen Ungläubigkeit erfüllt. Im Oberprieester des Herrn Schatz war gut. Sehr hübsch und würdig sang Herr Haben den Chor. Die Chöre genigten in der Hauptrolle. Eine überaus glückliche Götze der Vorstellung bildete das Orchester. Die Leitung beehrte Herr Kapellmeister Herrn. Hans Wehler mit trefflichem künstlerischen Verständnis, indem er breite, auslaufende Linien der Musik, die die äußere Ausstattung erfüllte wie früher die höchsten Erwartungen. Prof. Dr. W. Raifer.

Gertrud Reiffenow.

Es ist erstaunlich, mit welcher Aufmerksamkeit unsere heutige Zeit wieder dem Range widmet. Von einer hohen Folge an bis zum jüngsten Nachschub kommt und sein Leben alles die rechte Zeitschrift. Diese Zeitschrift hängt offenbar mit der Welt der Gegenwart zusammen. Sie ist ein Werk, das mit der ganzen Körperkultur zusammen. Selbstverständlich treten nun liberaler Künstler und Künstlerinnen auf, die es ausgezeichnet beschreiben, dem Schicksal des Publikum zu schmeicheln, oder die es unternehmen, die überlebenden Formen weiterzugeben, mit reichem Gehalt zu füllen und neue Ausdrucksmöglichkeiten der literarischen Bewegung zu erfinden. Gertrud Reiffenow gehört zur zweiten Art dieser Künstlerinnen und erfreut sich mit Recht eines weiten Bekanntheits. Sie hat viel von der künstlerischen Begabung ihres Vaters, des bekannten malerischen Bildhauers der West-Brandenburg, ererbte und sieht die großen Werten, den Dienst höherer Schichten. Durch ihre persönliche Begabung und ihre künstlerische Begabung ist sie in der Lage, die Kunst der Gegenwart zu erneuern. Ihre bewundernswürdige Begabung des Lebens kommt ihrem Streben nach reichem Ausdruck in der Bewegung ungemein entgegen. Ihre Technik hat natürlich nichts gemein mit den Vorarbeiten der französischen Schule; Gertrud Reiffenow schafft vielmehr aus eigener Empfindung heraus, indem sie sich durch die Kunst zu charakteristischen Zeugnissen

anzugeht. Sie löst das Lob nicht mit vieler Annahme und einem Sinn für Harmonie des Wirkens in der Welt, sondern eine Bewegung, die sich selbst als ein Ziel auf, das unendlich oder ausgefüllt erscheint. Ob immer Zone und Lang im rechten Verhältnis von Ursache und Wirkung stehen, ist freilich die Frage. Raum und Substanz ist schon überaus noch wohl nicht recht zusammen passen. Die zahlreichen Zuschauer gewöhnen sich den Gedanken nicht mehr nach; sie gehen sich in diesen Tagen der vornehmsten Kunst und geistlichen Gedankt Reiffenow mit lebhaftem Beifall aus.

Die mitwirkende Pianistin Paula Stritt-Bienefeld hatte es naturgemäß schwer, neben der geübten Sängerin zur Geltung zu kommen. Soweit aus der Mangelhaftigkeit von Reiffenow zu ersehen war, verfiel Paula Stritt-Bienefeld auf geübten pianistischen Können, denn nur noch mehr überzeugende musikalische Kraft und virtuose Klang zu wünschen wäre. Dr. W. K.

Nachrichten aus dem Kunitleben.

Aus dem Büro des Stadttheaters wird uns geschrieben: Heute abend zum letzten Male „Die Räuber von Raibach“. Schillerarbeit an der Tages- und Abendzeit. Sonntag nachmittag 1 1/2 Uhr Matinee für die Fortbildungsschüler. 3 Uhr und Zimmermann. Nachmittags 3 1/2 Uhr Volksvorstellung: „Die berühmte Frau“. Abends 7 1/2 Uhr bei vollständig aufgehobenem Ausverkauf zum ersten Male, Opern-Reihe: „Der achte Cheermann“ von Edmund Gosse. Edmund Gosse, ein Komponist, der in alle diese Opern Operetten, „Goldkinder“ und „Bruder Straubinger“ beinahe kennt, hat den „Achten Cheermann“, einen Opernkomponier ersten Ranges, geschaffen. Das Buch, mit dem Gesäher einen äußerst glücklichen Erfolg hat, liegt ein zeitiger Rezipientenbeleg zugrunde; die Presse hat das Abrecht mit dem der „Achten Cheermann“ verglichen. Die Oper ist vornehmlich instrumentell eine Reihe von Schönen werden auch in Halle bald vollständig werden. — Der Spielplan der kommenden Woche lautet: Montag abend 7 Uhr zum letzten Male „Fremdenliebe“. Dienstag nachmittag 1 1/2 Uhr erste Vorstellung für den Kabarettverein: „Die Puppenfee“, welches „Das Hochzeitsschicksal“ Abends zum zweiten Male „Der achte Cheermann“. Mittwoch letzte (letzte) Vorstellung im Schauspielhaus — Beginn abends 7 Uhr — „Götze von Berlichingen“. Titelliste: Albert Friedrich. Vorkämpfer der literarischen Weltöffentlichkeit, Donnerstag vierte Vorstellung im „Reichsbühnen“. „Mida“ Freitag nachmittag 1 1/2 Uhr zweite Vorstellung für den Kabarettverein: „Die Puppenfee“, vorher „Das Hochzeitsschicksal“, Abends „Die bessere Welt“, vorher „Die Puppen-

Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 21
Telephon 3548

Reinhold Grünberg,

Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 21
Telephon 3548

empfiehlt zu passenden Weihnachts-Geschenken äusserst billig:

Welsche Damastbezüge in feinen Blumenmustern 6, 7, 8 bis 12 Mk.
Bezüge in Dimity 4, 5, 7 Mk.
in Louisiana 4, 5, 6 Mk.
Bunte Bettbezüge 4, 5, 6, 7 Mk.
Kattunbezüge 3,50, 4, 5, 6 bis 8 Mk.
1 Gebett Inlett, Decke, Unterbett, 2 Kissen 12, 15, 18, 20, 25, 30 Mk.

Bettuch ohne Naht 1,50, 2, 2,50 Mk. Bettuch mit Hohlsaum 4 Mk.
Leinwand Tischtischecke von 2,75 Mk. an.
Tischtücher, 4 Personen, 1, 1,50, 2, 2,50 Mk. Tischtücher, 6 Personen, 2, 3, 3,50 Mk.
Tischgedecke, 6 Personen, von 5 Mk. an.
12 Personen, von 10 Mk. an.
Leinwand Servietten Dutzend 4, 5, 6, 7 Mk. bis zu den feinsten.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Neu! Wollene Neu
Sweater - Ärmel
(zum Erneuern defekter Sweater)
in allen gangbaren Farben und jeder Grösse vorrätig bei
H. Schnee Nachf.
A. & F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 84.

Versuchen Sie

Aug. Weddy's Firmafedern.
Leipzigerstr. 22

Uhren, Goldwaren
aller Art gut und billig
im Verkaufsgeschäft
Wandeburgerstr. 56 pt. r.

Strauffedern,
Büchsen, Feder,
Kissen, Feder etc.
reinstg. best. Kranz gut,
schnell, billig und leicht in
allen Farben im eigenen
Betriebe (1833)
Färberei
Mauersberger.
8 eigene Bäder.

Klettenwurzel - Haaröl
von Carl Jahn in Göttingen,
feinestes bestes Toilettenöl zur
Erhaltung, Kräftigung und Ber-
schönerung des Haars, zur
Reinigung des Kopfbodens und Be-
festigung der Wurzeln. Seit über
50 Jahren eingeführt, bewährt
und überall von der Stambul-
Königin empfohlen. Allein zu
haben in Dresden im Einzel- und
Wirtel des Vertriebers verleben,
à 75 Pfg. und 50 Pfg. bei 15015
Albin Henze,
Schmeerstrasse 24.

Während des Weihnachtsfestes.
Mehrere **Delgemälde** zu ver-
kaufen. Preisliste 59 III.

Maurer- und Zimmerarbeiten
jeder Art führt unter steter Aufsicht sachgemäß aus (1861)
A. Seidel Nachf. Max Pohle, Baugeschäft,
Grüneckstrasse 11, Ecke Adolfsplatzes, Telephon 2102.

Kallesche Eilboten
Messenger Boy
befolgen
Aufträge und Umzüge jeder Art.
Botengänge innerhalb der Stadt
schon von 30 Pfg. an.
Phänomobil
in 5 Minuten zur Stelle.
Telephon 1422 und 1423.
Nur Jägersgasse 2.

Der Kauf in Gummiwaren ist Vertrauenssache,
daran kaufen Sie im Spezialgeschäft.
In der guten Qualität liegt die Billigkeit der Ware!

Gummiwaren,
wie: Schiffsvarate, Koffertbälle u. -Eisen, Ventilatoren-
schländer, Kranzreifen, Gummibürstchen, Heilige,
Gummischwämme (Kau) usw. aus der weltberühmten Fabrik
"Sturtean-American India" Rubber Co. St. Petersburg
geben Ihnen beim Einkauf die weitestgehende Garantie für
Qualität. Niederlage bei
C. Klappenbach, Gummi-
warenbank,
Grosse Ulrichstrasse 41. Geschäft im Raulenberg.

Siehe die Anzeigen verantwortlich: B. u. M. S. P. S. A., Halle (Saale), Telephon 8100 u. 8102.

Ein billiger Weihnachtsverkauf

findet nur kurze Zeit in unserem allein im Besitz der
Familie Oehlschläger befindlichen Schuhgeschäft statt.

Das Ausnahme-Angebot:

Für Herren:

Winterstiefel
Boxcalf mit Doppelsohlen, Original Goodyear Welt } M. 9⁹⁰
Strapazierstiefel mit Lederfutter



Für Damen:

Lackstiefel
mit diversen Stoffeinstätzen, Original Goodyear Welt } M. 9⁹⁰
Chevreaux-Stiefel
mit Lackkappe, Original Goodyear Welt } M. 8⁹⁰
Lackschuh mit und ohne Einsatz,
zum Schnüren u. Knöpfen, Original Goodyear Welt } M. 5⁹⁰
Halbschuh
zum Schnüren u. Knöpfen, in Lack u. Chevreaux



Für die Jugend:

Boxcalf-Kinderstiefel haltbar, normale Form
Grösse 25-28 27-30 31-35
4⁹⁰ 5⁹⁰ 6⁹⁰



== Kamelhaarschuhe recht billig! ==

Gebrüder Oehlschläger,

nur Leipziger Strasse 16, gegenüber
Café Zorn.

Leipziger Lebensversicherungs-
Gesellschaft a. G.
(Alte Leipziger) 0860

General-Agenturen in Halle a. S.:
Hugo Klauke, **Johannes Erbs,**
Martinstrasse 11, Tel. 207. **Dorotheenstrasse 1, Tel. 206.**

Bohrungen aller Art,
Brunnen-, Schacht- und Sprengarbeiten,
Wasserversorgung und
Reparaturen führen aus
Carl & Co., Halle S.,
Berlinerstrasse 7 I. Fernruf 2998. Prima Referenzen

Kyffhäuser-Zeitung

Samstagausgabe
für Büditz u. goldenen Pine
Antifches Verordnungsblatt für Stadt u. Kreis Sangerhausen.
Unabhängiges nationales Organ.
31. Jahrgang.

Die dichte Verbreitung der „Kyffhäuser-Zeitung“
zwischen Harz und Thüringen, in der goldenen Aue,
rings um den Kyffhäuser verbürgt jeglichen Anzeigen
guten Erfolg.

Pilsner Original

Münchener Kindbräu

Münchener Paulanerbräu

Nürnberger Reifbräu (Sicken-
bier)

Kulmbacher Pertschbräu

Coburger Hofbräu

Pfungstädter B. A. Spezial

Pfungstädter Märzen

Pfungstädter Kaiserbräu

Köstritzer Schwarzbier

empfehlen in
Gebinden, Siphon, Flaschen

E. Lehmer,

Landsbergerstrasse 7. Fernruf 238.

Operngucker
Krimstecher
von vorzüglicher Wirkung.
Reisszeuge
Thermometer
fürs Zimmer und Freis sowie
gewerbliche Zwecke.

Barometer
verschiedenster Konstruktion,
zuverlässige Ware.
Hygrometer
Modell dampfmaschinen
Schablonen
Brillen und Klammer
in Gold, Double, Nickel, Stahl
empfiehlt in
grösster Auswahl

Otto Unbekannt
Gr. Ulrichstrasse 1a. 1859

Devise: Reell zieht!
an grossen **Bruno Claus, Schirmfabrik** in detail
Galle a. S., Gr. Steinstr. 85 (Ecke Raulenberg)
empfiehlt Weihnachtsbeschenke in
Herren- und Damenschirmen.
Die neuesten und preisgekrönten Sachen aus eigener Fabrik, halber
billigste Beugsouelle und größte Garantie für Dauerhaftigkeit.
Rabatt-Spar-Verein. 18740

Dipl.-Ing. Volhard
Telephon 2905.
Beratender Ingenieur für
Elektrotechnik (V. B. I.).

Rob. Steinmetz - Halle a. S.

Leipzigerstrasse 8 Spezialhaus für Leinen-Waren, Wäsche und Betten Leipzigerstrasse 8

hält seine soliden selbstgefertigten Wäsche-Fabrikate, sowie alle Sorten Leinen- und Baumwoll-Waren zu

praktischen Weihnachts-Geschenken

bestens empfohlen.

Leib-Wäsche.

Damen-Taghemden und Nachthemden, Jacken, Beinkleider, Untertaillen.

Gr. Posten Damenhemden mit Spitze, Stückerel und Handstickerei
Stk. 1.75, 2.-, 2.25, 2.75, 3.-, 3.25, 4.-, 5.-, 6.-

Herren-Nachthemden und Oberhemden
Stk. 3.75, 4.50, 5.50, 5.75, 6.-, 6.50, 7.- u. mehr.

Tisch-Wäsche.

Tischtücher, Servietten, Tee- u. Kaffeegedecke ganz besonders preiswert.

Gr. Posten Tischtücher in verschiedenen Grössen
Qual. Halbleinen St. 1.25, 1.60, 1.80, 2.-, 2.50, 3.-
Reinleinen St. 2.50, 3.25, 4.-, 5.-, 5.50, 6.50.

Stuben- und Küchen-Handtücher
Dutzend 4.50, 6.-, 7.50, 9.-, 10.50, 12.50 usw.

Bett-Wäsche.

Weisse Bettbezüge v. Linon, Satin und Damast
Bezug mit zwei Klassen M. 5.75, 6.25, 7.75 und mehr.

Bunte Bettbezüge in kariert u. geblümt
Bezug mit zwei Klassen M. 5.25, 6.-, 6.75, 7.75, 9.-

Fertige Betttücher
von Dowias, Halbleinen und Reinleinen St. 1.90, 2.20, 2.50, 3.-, 3.25, 3.50 und mehr.

Reelle Bedienung!
5% Rabatt in Marken.

Lager eiserner Bettstellen, Kinderbetten, Stubenwagen u. Matratzen.
Fertige Inlets, Bettfedern, Daunen und fertige Betten.
Stepdecken, Daunendecken und Schlafdecken.

Feste Preise!
5% Rabatt in Marken.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

!! Auf Kredit !!

streng an den günstigsten diskret

Zahlungsbedingungen.

Möbel für 95 Mk. Ans. 5 M.
145 - 10
190 - 12
230 - 22
280 - 22
330 - 32

Spezialität:
Braut-Ausstattungen,
Ganze Wohnungs-
Einrichtungen,
Ab- u. Abschaffung nach
Uebereinkunft.

Einzelne Möbel
von 2 Mk. Ansbilg.
an.

Kompl. Küchen
Ans. 5, 8, 10,
12 u. 15 Mk.
an.

Sonntage von 9-12 Uhr
Teppiche
Gardinen
1/2, 1/2, 2 Uhr
besucht.

Stuhl, zum Verkauf kommenden Stühlen
stammen aus den ersten Fabriken Deutschlands

Herren-Damen- u. Kinder-Garderobe.

Anzüge, Ueber, Paletots
Serie I Anzahl 3 M.
II 3-4
III 6-8
IV 9-12
V 12-15

Damen-Ueber
Mäntel
Paletots
in grosser selten schöner
mod. Auswahl vorhanden
Ansbilg. nach Ueber-
einkunft.

Manufaktur- u. Schuhwaren.
Alles in dem bekannt vornehmen,
reellen, kantanten, bestrenommierten
Möbel-Ansattungs-Geschäft

Kredit nach Ansicht
Waren ohne Pfand

N. Fuchs

Halle a. d. S., nur Gr. Ulrichstr. 58
I, II. u. III. Etage.

Wratzke u. Sfeiger, Hoflieferanten,
Juwelen Gold Silber.
Poststr. 9/10. (602)

Ich habe mich nach langjähriger klinischer Tätigkeit bei
Geheimrat v. Bramann u. Prof. Krönig, Freiburg i. B. als
**Spezialarzt für Frauenkrankheiten
und Geburtshilfe**
in Halle Marktplatz 19 II (bisherige Wohnung des
Herrn Dr. med. Penker) niedergelassen.

Dr. med. Voigt.
Sprechzeit wochentags v. 11-12 Uhr vorm. u. 3-4 Uhr nachm.,
Sonntags nur 11-12 Uhr vorm. (9611)

Brillant-Ringe!
Gelegenheitskäufe.
Goldener Ring mit 15 Brillanten
sonst 325 Mk., jetzt nur 225 Mk.
Brillantring mit 5 hoch. Steinen
sonst 450 Mk., jetzt nur 325 Mk.
Brillantring mit sehr schön. Feuer
jetzt nur 65 Mk. (6539)

H. Schindler,
Kleine Ulrichstrasse 35.
Gelegenheitskäufe.
Goldene Herrenuhr mit Sprung-
deckel, noch wie neu, gest. 985,
15steiniges Ankerwerk, Syst.
Glasbläs, jetzt nur 325 Mk.
2 goldene Herrenuhren mit
Sprungdeckel, gest. 565, gute
Ankerwerke, jetzt nur 19 und
68 Mk.
Goldene Präzisionsuhr, hoch-
feines Werk, wie neu, nur
95 Mk. (6538)

**H. Schindler, Kl. Ulrich-
strasse 35.**

Schlüssler & Co
Spezialhaus für Unterzeuge
Gr. Steinstr. 80

**Neue Doppel-
Fokus-Gläser**
zum gleichzeitigen
Nah- und Fernsehen
mit einem Glas.
Scharfgebogene Brillengläser
für erweiterten Gesichtskreis,
ärztlich empfohlen,
pro Paar Mk. 3.-

Moderne Fingerkneifer,
Garantie für korrekten und
festen Sitz. Mk. 3.50, 5.-,
6.-, 8.- und 10.-
Umarbeitung alter
schlechte, Fassons,
sowie alle Reparaturen
sofort.

**Optische Anstalt
Carl Schneider**
20 Große Ulrichstraße 20.
Gegr. 1881. Fernruf 2590.

Feurich - Piano,
tadellos, wie neu, zum Aus-
nahmepreis von 211. 550 an
verkauft. (6754)

Albert Hoffmann,
am Riebeckplatz,
Sonntags geöffnet von 11/2-11/2.

Erich Heine
Goldschmied
Gr. Ulrichstr. 35. Ehemal. d. dt. Fremden.
Mitglied d. Rab.-Spar-Vereins.
Ringe
für Damen und Herren.
9719

Gute Pension und formale
Schüler in geblühender Familie ab
1. 4. 1914. Beaufichtigung bei
Schularbeiten. In. Hefereisen.
Angab. unter B. O. 2228 an
Kudolf Koss, Halle S.

Golenträger
schönste
Weihnachts-Sortiment
von 75 Pf. bis 5.- 221.

E. Kertzcher,
unter Seipzigerstr. 26
u. Gr. Ulrichstr. 63
(neben Galle).

Ein neues Herren- u. Damen-
tab billig zu verkaufen.
Luzmiträge 156. (5979)

Harmonium
äußert preiswert zu verkaufen,
Albert Hoffmann,
am Riebeckplatz. (6748)

Aufträge für Weihnachten
auf Kinderzahnmuck
und Jagerschmuck,
sowie auf Schmuckstücken
mit echten Emaillebildern
und Semi-Emaillebildern
möge jeder 35 Bote gar nicht
erbitte schon jetzt. (5971)

Anteiler Tittel,
Schmiedstr. 12, Gde. Scharnheit.

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Anzeige.
Die Verlobung unserer ältesten Tochter **Gusto** mit
dem Kandidaten der Theologie Herrn **Friedrich
Vogelsang** in Soest i. W. beehren wir uns anzukündigen.

**Konsistorialrat Herm. Josephson u. Frau
Margarete geb. Japing.**
Halle a. S., im November 1913.

Meine Verlobung mit Fräulein **Gusto Josephson**,
Tochter des Herrn Konsistorialrats Josephson und seiner
verstorbenen Frau Bertha geb. Cremer, beehren ich mich
anzukündigen.

Friedrich Vogelsang, cand. theol.
Soest i. W., Predigerseminar, im November 1913.

Statt besonderer Anzeige!
Heute mittag 1 Uhr entschlief sanft nach langem
schweren, mit großer Geduld getragenen Leiden, unsere
geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, Schwester
und Schwägerin, verwitwete

Frau Pastor Ulrike Trebst
geb. Knochenhauer
im Alter von 64 Jahren. (9741)
Dies zeigen tiefbetrübt an
**Margarete Schüller, geb. Trebst
Gertrud Trebst
Gerhard Trebst, Referendar
Johannes Trebst, Buchhändler
Konrad Trebst, stud. med.
Pastor Schüller, Hakenstedt
und drei Enkelkinder.**

Halle a. S., den 28. November 1913.
Humboldtstraße 8
Die Beerdigung findet am Montag nachm. 2 1/2 Uhr
von der Kapelle des Nordfriedhofes aus statt.

Für die beim Heimgehe unserer teuren
Schwester
Marie Brassert
uns erwiesene treue Teilnahme danken wir
herzlichst.
Halle a. S., den 28. November 1913.
Die Hinterbliebenen.

"Tulpe" | Jeden Sonntag Souper-Musik,

ausgeführt von Orchester-Mitgliedern des Füsilier-Regiments Nr. 36.

Walhalla-Theater

Anfang 8 Uhr 20.
Sonnabend und Sonntag letzte 2 Tage!
"Die Schiffsbrüchigen"
 Ein Theaterstück in 3 Akten von E. Brieux.
 Auf Veranlassung der Gesellschaft zur Bekämpfung der Geschlechtskrankheiten.
 Jugendlichen unter 16 Jahren Zutritt verboten.
Sonntag nachm. Letzte Volks-Vorstellung.
 4 Uhr
 0.90, 0.55, 0.80, 1.10. — Alle Vorzugskarten gültig.
 Abends 8.20 Uhr zum letzten Male **"Die Schiffsbrüchigen"**
 Ab Montag
 Gastspiel der einzigen unübertroffenen
Dresdener Victoria-Sänger
 mit einem Bomben-Programm.
 Ueberall anhaltender stürmischer Lacherfolg!
 Ausserdem der **Hans Elliot**
 bayrische Naturkomiker als urkomische bayrische Soldaten-Type, sowie Sensations-Gastspiel
Direktor Ernst Schumann's
Original-Dressur-Potpourri
 mit seinen Rasse-Pferden u. -Hunden. (6724)

Konservativer Verein

für Halle und den Saalkreis.
Dienstag, den 2. Dezember 1915, abends 7/9 Uhr
 im "Goldenen Schiffchen", Gr. Ulrichstrasse, Vortrag der
 Herren Rechtsanwalt Dr. Straffer, Heidegg und
 Generalsekretär von Lettow über
Die Reichsversicherungsordnung.
 Unsere Mitglieder, Freunde und Gefinnungsgenossen werden
 zum Besuch dieses äußerst wichtigen und zeitgemässen Vortrags
 besonders eingeladen. **Der Vorstand.**

Apollo-Theater.

Abschiedsvorstellung von Exlt's
 Tiroler Bühne.
"Die Wildkatz vom Hollergrund"
 abends 8.10 Uhr: 3. Vorstellung mit Gefang und Tanz von J. Wilhardt.
 Sonntag, 6.30 Uhr, nachm. 4 Uhr bei Heinen Familienpreisen:
"Civiltiche", Rolle mit Gefang u. Tanz von Ph. Hartl-Milits.
 Abends 8.10 Uhr: **"Der Kirchturmstrot"**, von Hans Heiden.
 Ab Montag den 1. Dezember: Gastspiel des
Berliner Thalia-Ensemble u. persönlicher
 Dirigent **Albert Hübener**, Sänglich Frenk.
 Musik: **Hubert**, Schauspieler a. 2.
 Novität! In Berlin, Leipzig u. **Novität!**
 Sondere von **ausverkaufen Häuser!**
 Aufführungen vor **"Mag auch die Liebe weinen..."**
 ("Die Allwunders"), (9711)
 Schauspiel in 5 Akten — 7 Bildern — nach dem gleichnamigen
 Roman von Fr. Lehne, bearbeitet von Ernst Ritterfeld.

Saalschloss-Brauerei.

Sonntag, d. 30. Nov., von nachm. 3/4 bis abds. 11 Uhr
2 gr. Militär-Konzerte,
 ausgeführt von der Kapelle des 1. Regt. General-
 leibmarshall Graf Blumenthal (Wagab.) Nr. 36.
 Leitung: Herr Reg. Musikdirektor R. Fister.
 Eintritt 30 Pf., 10 Karten 2 RM. Vorzugskarten gültig.
 (9750) **F. Winkler.**

Grand Hotel Berges.

Sonntag abends ab 7 Uhr (6722)
Künstler-Konzert.
 NB. Empfehle meine Konferenz-Zimmer sowie Fest-
 säle für Hochzeiten- und Vereinsfestlichkeiten.

Anerkannte Weltmarken

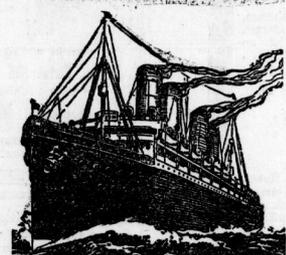
sind die
Flügel und Pianinos
 der Hof-Pianofortefabrik
C. Bechstein und
Grotrian-Steinweg Nachf.
 Alleinvertr.: Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.
 Alte Promenade 1a. — Fernsprecher 1190.

Gutenberg

Angenehmer
Ausflug nach
 zur Fruchtweinschenke. — Erg. W. Trebst. —
 Zentralheizung. — Elektr. Licht. (5985)

Passage-Theater

Voranzeige!

Unserem geehrten Publikum zur gef. Nachricht,
 dass am
Freitag, den 5. N. Sonnabend, den 6. Dezbr. er.
 ein hochinteressantes Filmchauspiel, betitelt:

Mit Schnellzug u. Ozeandampfer
von Berlin über Bremen nach
New-York,
 zur Vorführung gelangt.
 Diese hochinteressante Filmreise gibt uns nicht nur
 die Gelegenheit, bequem von der alten nach der
 neuen Welt zu gelangen, sondern sie gewährt uns
 auch einen lehrreichen Einblick in die wunderbare
 Technik eines modernen Riesendampfers.
 Begleitet wird diese Vorführung durch einen er-
 läuternden Vortrag des Herrn C. Herbert,
 Offizier des Nordl. Lloyd.
 Es finden täglich 2 Vorstellungen statt:
 Nachmittags um 4 Uhr und
 abends "9"
 Dem Vortrag voraus geht ein reguläres Programm.
 (9753) **Die Direktion.**

Stadtküche.

S. T.
 Den sehr geehrten Herrschaften empfehle ich mich angelegentlich zur vollständigen
 Herrichtung von
Frühstück-, Mittag-, Abend- u. Jagd-Essen
 in Stadt und Land. Garantie für pünktliche und vorzügliche Ausführung in vornehmem privaten
 Hause. — Zivile Preise. — Beste Empfehlungen aus den feinsten Kreisen. — Menü-Vorschläge
 ohne Verbindlichkeit und kostenfrei. — (6562)
Elegante Säle zur Abhaltung von Privat- und Vereinsfestlichkeiten.
 — Rechtzeitige Bestellungen erbeten. —
Artur Lösser, Stadtkoch und Oekonom der Loge Albrechtstr. 6
 Telefon 5235.

Kunstgewerbe-Verein.

Montag, den 1. Dezember, abends 8 1/2 Uhr
 im "St. Nikolans", Nikolaistrasse,
Vortrag mit Lichtbildern
 von Herrn Prof. Volbehr, Direktor des Kaiser Friedrich-
 Museums in Magdeburg, über:
Echte u. falsche Pietät in künstlerisch. Dingen.
 Eintritt frei. — Gäste willkommen.
 Der Vorstand. G. Wolf.
Saal der Loge zu den fünf Türmen.
Freitag, den 5. Dezember, 8 Uhr
 Klavierabend von
Vera Kapral-Aronson.

Tonangebende Marken

Zu besonders billigen
Weihnachtspreisen
Herren-Artikel,
Handschuhe, enorme
Süßke, Schirme, Taschen, Tressora,
Trikotagen, Strumpf, Wollwaren,
Schauenster beachten!
Gust. Liebermann,
 Geistraße 42 Ecke Thaliastr.
Stadtheater in Halle.
Sonntag, den 30. Nov. 1915,
 nachmittags 3/4 Uhr:
 5. Halle-Vorh. zu kleinen Preisen
 von 25 — 65 Pf. inkl. Garderobegeld.
Die berühmte Frau.
 Aufgeführt in 3 Aufzügen von Franz
 von Schöthan u. Gust. Adolph.
 Spielleitung: Oberreg. R. Schilling.
 Nach dem 2. Akt längere Pause.
 Aufführung 3 Uhr. Anf. 3 1/2 Uhr.
 Ende 6 Uhr.
 Abends 7 1/2 Uhr:
 Sonder-Vorstellung bei vollständig
 aufgehobenem Abonnement.
 Novität! Zum 1. Male: **Novität!**
Der lachende Ehemann.
 Operette in 3 Akten von Julius
 Hammer und Alfred Grünwald.
 Musik: Franz von Suppé.
 Spielleitung: Karl Stahlberg.
 Musikl. Leitung: Dr. Egon Blum.
 Nach dem 1. u. 2. Akte läng. Pausen.
 Vorstellung 7 Uhr. Anf. 7 1/2 Uhr.
 Ende gegen 10 1/2 Uhr. (9710)

Bach-Busoni: 2 Kapornvorspiele; Brahms: Capriccio
 H-moll, Rhapsodie E-dur; Beethoven: Sonate op. 110;
 Mendelssohn: Lied ohne Worte G-dur, Spinnerlied;
 Chopin: Sonate op. 58; Rubinstein: Près du Ruissseau;
 Glazounow: Gavotte; Rosenthal: Papillons; Liszt:
 Sonette de Petrarca, La Campanella. (6557)
 Konzertfögel: C. Bechstein aus dem Magazin Reinhold Koch.
 Eintrittskarten zu Mk. 3.10, 2.10, 1.55 u. 1.05 in der
 Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch, Alte Promenade 1a.

ZOO.

Sonntag, 30. November,
 nachmittags 3/4 Uhr
Konzert,
 ausgeführt von
Orchester der 75er
 (Musikleiter C. Steiner).
 Eintrittspreis: Erm. 50 Pf.,
 Kinder 30 Pf.

Parkhotel Riebeckplatz

Fernsprecher 1271.
 Bes.: **Oskar Stöpsels Wwe.** (9260)
 Vornehmes Restaurant, Konferenzräume.
Festsaal für Hochzeiten und
 Gesellschaften.
 Küche und Keller gediegen.

Duysen-Flügel

und -Pianinos
 Alleinverkauf
B. Doll, Gr. Ulrichstr. 33/34.
 Telefon 683.

Kaufmännischer Verein (E. V.)

Montag, 1. Dezbr., abds. 8 1/2 Uhr im **Reinertshausenbau**
 des Herrn Ingenieur-Professor Dr. Sommerlad:
Vortrag "Die deutsche Zeit in Geschichte und Gegenwart".
Tanz- und **Anstands-Unterricht.**
 Der 2. Winterkurs für Damen und
 Herren beginnt.
Montag, d. 1. Dezbr., abends 8 1/2 Uhr.
 Mit eingeleitet werden: Two-Step,
 Quo-Step, Tango, Kavallerie-Walzer.
 Sonntag 12 Uhr.
„Goldener Hirsch“, Hugo Traxdorf, Lehrer der
 Leipzigerstr. 65, Leibnizstr. 62, Telefon 3652

Leonore Wallner

Saal des Neumarkt-Schützenhauses.
Freitag, den 5. Dezember, abends 8 Uhr
 Liederabend von (6743)
 Am Klavier: Professor Dr. Paul Klengel.
 Franz Schubert: An die Leyer, Memnon, Der Zwerg-
 Fragment aus dem Aeschylus, Ganymed, Robert Schu-
 mann: Frühlingfahrt. In der Fremde. Auf einer Burg.
 Zwieling. Schöne Fremde. Mit Myrthen und Rosen.
 Johannes Brahms: Die Käuze, Murrys Ermordung. Vom
 verwundeten Knaben. Von ewiger Liebe. Mädchenfögel.
 Konzertfögel „Blüthner“ aus dem Magazin von B. Doll.
 Karten zu Mark 3.10, 2.10, 1.55, 1.05 in der
 Hofmusikalienhandlung von Heinrich Rothan.

Verleih

Institut eleganter Grohrock, Frack-,
 Smoking-Anzüge — Zylinder.
 Lager fertiger, nur eleganter Frack-Anzüge von Mk. 65 an.
Hermann Leirich, Mittelstrasse 19, Fernruf 3501.
 Massenfertig, mod. Herrenkleidung.
Strauß'sche Privatschule für Damenschneiderei,
 Barfüßerstrasse 16 II,
 empfiehlt sich gleichzeitig zur Anfertigung von Kostümen,
 Gesellschafts- und Ball-Toiletten. (5988)

W. & P. Kohlberg

Elegante Maßschneiderei.
 Halle 28, Gr. Ulrichstr. 78
Weinhaus Schulze & Birner
 Sophienstr. 1, Stadtheater.
 Vorzügliche Küche.
 Inh.: Ernst Wilke, Tel. 5040.
3 D. (9740)
 5./12. 6./, L. A. T.

Weihnachtsbifte.

Das deutsche-nam. Weihnachtsbifte zu Frauen (Weihn.) bietet ein
 gültige Gaben. Gemaltige polnische Leberwurst! Der Zentrum
 des Polonismus von Weizenpreisen. Wer hilft fördern unsere deut-
 schationale Arbeit? Gaben erbeten.
 Placette Alexy, Stauben 5. Belplin. (10)

Portemonnaies

Hch. Krasemann,
 nur
Schmeerstr. 10.
 5% Rab.
 Gegr. 1876. Tel. 1175.
Stahlwaren u. Lederwaren
 in nur guten Qualitäten
 im **Verianbau**
Wagabstr. 56 St. z.
Habich's Kochschule
 — Große Steinstraße 14 —
 Eröffnetes Scherzhaus
 unter Leitung **Hanslich**
 gebürtiger Lehrerin. (5890)

Sonder-Angebote für den Weihnachts-Verkauf.

Diese Preise haben nur Gültigkeit bis zum 24. Dezember!

Weihnachts-Roben

Roben,	abgepasst, in Cheviot, glatt und gestreift, in nur praktischen Farben, mit Besatz oder Spitze	2⁸⁰
	M. 4.00, 5.50,	
Roben,	abgepasst, in einfarbigen und melierten Tuchen, mit apter Garnitur, für Hauskleider	3⁵⁰
	M. 4.50, 4.50,	
Roben,	abgepasst, moderne Karos und Streifen, sehr geschmackvoll, mit reizender Garnitur	4⁸⁰
	M. 6.50, 5.50,	
Roben	im Karton, in Crepe-Diagonal, Whipcord, Ramags, in allen modernen Farben, mit elegantem Besatz	6²⁰
	M. 8.90, 7.20	

Weihnachts-Blusen

Blusen,	abgepasst, aus Popeline mit reichen Seidenstreifen, elegant im Karton	1⁹⁰
	M. 3.50, 2.50,	
Blusen,	Crepon und Crepeline in vielen, nur neuen Farben, mit apter Garnitur, elegant im Karton	2²⁰
	M. 2.75, 2.50,	
Blusen,	reine Seide, glatt, kariert, gestreift, changeant, in elegantem Karton	2²⁰
	M. 4.40, 3.80,	
Roben,	abgepasst, rehwollener Mousseline und Volle, in nur apten Streifen mit elegantem Besatz	2⁵⁰
	M. 5.50, 5.50, 4.50, 3.80	

:: Damenwäsche ::



aus prima Hemdentuch mit reich. Stecker-Ein- u. Ansatz u. Hohlraum, sehr preiswert

p. Stück M. 2¹⁰



aus gutem Hemdentuch, mit imit. Maderapasse, ganz besonders vorteilhaft,

p. Stück M. 1⁴⁰

Damen-Kniebeinkleider, prima Qualität m. Hohlraum u. Stecker-Volant

p. Stück M. 1³⁵

Damen-Beinkleider m. Bünden, breite Stecker gute Stoffe

1.45, 1.10, 95

Geschw. Wolff, Leipzigerstr. 37 part., vis-à-vis „Rotes Ross“.

Um einem viel geäußerten Wünsche nachzukommen, habe ich einen Posten künstlerisch ausgeführte

Reklame - Marken

in 6 Farben Lithographie anfertigen lassen, und werden diese in Serien à 3 Stück beim Einkauf von

Pelikan-Caramel-Malzbiere

in fast sämtlichen einschlägigen Handlungen gratis ausgegeben.

Ich mache auch noch an dieser Stelle darauf aufmerksam, daß mein Caramel-Malzbiere schwer eingebraut ist aus bestem Malz und Hopfen und mit ff. Raffinade nachgeschütt, wodurch besonders Frauen und Kindern der Geschmack noch angenehmer gemacht wird.

Pelikan-Caramel-Malzbiere ist pasteurisiert, daher von unbegrenzter Haltbarkeit und hat nur einen ganz minimalen Alkoholgehalt.

Zur Aufklärung.

Da in den Anpreisungen von Köstritzer Schwarzbier die obergärigen Malzbier fortgesetzt geschmäht werden, habe ich, um das geehrte Publikum aufzuklären, beide Biere von öffentlich angestellten Handelschemiker Herrn Dr. Karl Hildebrandt untersuchen lassen und gebe ich die Resultate bekannt:

Pelikan-Caramel-Malzbiere: Extraktgehalt 10,339, Alkoholgehalt 1,049.

Köstritzer Schwarzbier: Extraktgehalt 7,319, Alkoholgehalt 2,549.

Nach diesen Analyse-Ergebnissen ist der Extraktgehalt des Pelikan-Caramel-Malzbieres ein weit höherer als der des Köstritzer Schwarzbieres, der Alkoholgehalt aber bedeutend niedriger.

Ein weiterer Beweis für die Güte und Beliebtheit des Pelikan-Caramel-Malzbieres ist, daß sich mein Kundenkreis immer weiter verbreitet, unsere Aerzte es nicht nur ihren Patienten empfehlen, sondern es auch viel in diesen Kreisen genossen wird, und möchte ich daher meine verehrlichen Kunden bitten, sich nicht durch die Reklame einer mißgünstigen Konkurrenz täuschen zu lassen.

Heinrich Müllers Ww., Schwemme-Brauerei.

M. Zeimer 8545
Werkstatt für häusliche Kunst :: Friedrichstrasse 19 I.

: Unterricht. :

Entwürfe, Aufzeichnungen für Stickereten aller Art.



Persil

Der grosse Erfolg!

Das selbsttätige Waschmittel

Trotz der enormen Verbreitung von Persil gibt es noch manche Hausfrauen, die noch immer nicht die hervorragenden Eigenschaften dieses modernen selbsttätigen Waschmittels voll auszunutzen verstehen. Halten Sie sich an nachstehende bewährte Gebrauchs-Anweisung und Sie werden sofort sehen, wie mühelos, einfach, schnell und billig bei absoluter Unschädlichkeit für das Gewebe mit Persil zu waschen ist.

Gebrauchs-Anweisung:

A. Für Weisswäsche.

Man löst Persil in kaltem oder lauwarmem Wasser durch Umrühren im Kessel auf; dann die Wäsche sofort hinein tun, zum Kochen bringen und nur einmal 1/2-1 Stunde unter zeitweiligem Umrühren am Kochen halten. Nach dem Kochen lässt man die Wäsche einige Zeit in der Lauge stehen und spült sie dann in klarem, möglichst in warmem Wasser sorgfältig aus. Jede Zutat von Seife, Seifenpulver oder anderen Waschmitteln ist unbedingt zu vermeiden, da diese die selbsttätige Wirkung von Persil nur beeinträchtigen und dessen Gebrauch unmöglich verlernen. (Nur bei sehr schmutziger Wäsche empfiehlt sich vorheriges Einweichen in Heinkel's Bleich-Soda.)

Resultat: Alle Schmutz, Staub-, Schweiß-, Fett-, Kakao-, Tee-, Blut-, Tinten-, ja auch Obstflecken sind spurlos verschwunden, die Wäsche ist vollkommen rein und blendend weiss, wie auf dem Rasen gebleicht.

B. Für Wollwäsche.

Persil wird hierbei nicht in kaltem, sondern bereits stark handwarmem Wasser aufgelöst und die Wäsche darin etwa 1/2 Stunde geschwenkt (also nicht gekocht); hierauf die Wäsche gut ausspülen und ausdrücken, nicht auswringen. Das Trocknen darf an nicht zu heissen Orten oder an direkter Sonne geschehen.

Resultat: Bei angemessenem Waschen mit Persil wird die Wolle nie filzig, sondern bleibt locker und griffig; Krankenwäsche wird gleichzeitig völlig keimfrei, da Persil nach bakteriologischen Feststellungen stark desinfizierend wirkt; Bakterien tötet und Krankheitskeime ertötet und zwar schon bei einer Temperatur von 30-40° C.

Also die glänzendsten Erfolge bei einfachster Anwendung! Zögern Sie deshalb nicht länger und machen Sie einen Versuch, denn so waschen Millionen Hausfrauen seit Jahren mit bestem Erfolg und schonen dabei ihre Wäsche! Überall erhältlich, niemals leer, nur in Original-Paketen. HENKEL & CO., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der Welt.

Henkels Bleich-Soda.

Ciegnitzer Bomben
"Ritterkugeln" in Paketen à 10 u. 20 Stück, beste Qualität, bei Carl Boock, Breitestr. 1, Markt, Tel. Zurm. 699.1794.

Halle a. S., Albrechtstr. 1, Töchterpensionat i. Frau Dir. D. Zubke, früher A. Böhmig, 1881

Gelegenh. z. prakt. gesellsch. u. wissenschaftl. Fortbild. Hauschen, 1130 B.L. in perfekten, Etüdenl. 6824, bonon 1129 D. S. a. H. Off. erb. unt. B. E. 2219 an Rudolf Mosse, Halle S. Taugst. etc. Prosp. Ref.

Alte verrostete Schlittschuhe
werden wie neu, wenn Sie dieselben bei uns versetzen lassen. Bro. Waar von 50 Bfg. an.

Metallwarenfabrik Gebr. Plato,
Grosse Branbaustrasse 29. - Telefon 578.

Briefmarkensammlung,

Europa, gebraucht und ungebraucht gesammelt, im Katalogwerte rd. 5000 Bfl. davon Deutschland mit Solingen und Rüdendöhländ rd. 3100 Bfl. Billig in perfekten, Etüdenl. 6824, bonon 1129 D. S. a. H. Off. erb. unt. B. E. 2219 an Rudolf Mosse, Halle S.

Handschuhe

In gestrickt u. Trikot für Damen, Herren und Kinder in jeder Preislage.
H. Schnee Nacht,
A. & F. Ebermann,
Halle a. S., Gr. Steinstr. 92.

Musikwaren aller Art
Grammophone billig und gut im Besonderen
Magdeburgerstr. 56 St. t.

Theatergläser
von 5 Rtl. an
Prisma Binocle
in gr. Auswahl.
Carl Schäfer, Optiker,
Gr. Steinstr. 29.

8541 **Garten-Anlagen, Instandsetzung,**
Winterharte Stauden.
E. Scherzer, Böllbergweg 114
Telephon 3304.

Bidets, Zimmerklosetts
in allen Holzfarben
empfehltest billigst
G. Brose,
Leipzigerstr. 96.

Dr. Karls Yohimbin
Tabletten
Flacon 20 Stk. 1.00 Bfl.
Hervorragend bei vorzeitiger Nervenschwäche. 1881
Halle: Löwen-Apothek, a. Markt.
Leipzig: Engel-Apothek.

Neumann Corsets

90 eigene Spezial-Geschäfte

HALLE (Saale),
Leipziger Str. 11

Gr. Ulrichstr. 6-8
Geschäftshaus Wollmer.
Fernruf 5322.



Achten Sie genau auf unsere Adresse

- Reklame-Corset „Margot“ in billiger, aber realer Qualität. 2 50 2 75 3 25
- „Lili“ Halbhohes Corset mit hübscher Spitze mit Strumpfhalter. 4 75
- „Eugenie“ Mod. Corset in gepunkt. Jacquard, sehr preisw. mit Strumpfhalter. 6 00
- Wasch-Corset „Nympha“ m. sämtl. Einlagen, waschbares langes Fason. 7 00 8 00 10 50
- „Lulu“ Elegant Corset v. vorz. Sitz u. Schnitt mit 2 Paar Strumpfhalter. 10 00

Anerkannt erstklassige Maß-Ateliers.

Wie einst im Mai!

Die Kinokönigin :: Puppchen
Filmzauber
Reise um die Erde in 40 Tagen
Tango (4 Tänze)

Pfeifen Mk. 1.00 Platten Mk. 1.00

Pfeifen aus obigen Neuheiten in Original-Bekaplaten, passend für sämtliche Grammophone und Sprechapparate. Ferner Original-Kouplets von Otto Reuter Naucke im Kino, im Warenhaus, bei Kempinski (köstl. Humor) Geigen solo :: Sämtliche große Opern

Weihnachtslieder mit Glockengeläute
Stille Nacht :: O Tannenbaum :: Es ist ein Ros' entsprungen
O du fröhliche :: Vom Himmel hoch usw.
Entrückende Weihnachtsmärchen, erzählt von ersten Künstlern
Aschenbrödel, Dornröschen, Schneewittchen, pro Platte Mk. 1.60
Sprechmaschinen mit u. ohne Trichter von Mk. 12.50 an bis zu den feinsten. (Keine Teilzahlung.) 6566

Uhren- und Musikwarenhhaus Mauerstraße 1

Sehr schöne
**Bücherstänke,
Schreibtische,
Tische u. Stühle, beste Arbeit,
ausgezeichnete Preise.**
G. Schaible, Kupfer-
fabrik,
am Statfeller. 6712

Marienheilm, Bauische-
heim für einjähr. lg. Mädchen.
Wohnung u. vollst. Verpflegung
zu bill. Prei. Wittgenstein 60 Pf.

Wine teil's der andern mit:
Ich schneide nur nach Fav-
orit-Favorit-Schnitte sind
die besten, und das Favorit-
Moden-Album (nur 60 Pf.)
ist der vielseitigste Modereferat
fürs Haus. Fagand. Moden-
Album, 90 Pf., erhältlich bei
W. F. Wellmer.
Gr. Ulrichstr. 68.

Bestenbe Musikinstrumenten-
fabrik nach höchster
Vertreter.
Die aus Deutschland am
höchsten haben, gegen Oester-
stein & Vogler, München-Bevo.

Lehring
mit guter Schulbildung
für Ostern oder früher gesucht
Reinhold Koch
Hof-Musikalien- und
Pianofortehandlung
- Alte Promenade 1a. -

Bum 15. Januar findet eine
Mittage, in den bürgerl. Saal
offene **Mamsell**
Stellung. Jeunette u. Gehalts-
forderung. Interessierten an
bei Walfriedrich a. S. -Batz.

Sträulein
zur Aufnahme vom 1. 1. bis 1. 3.
genügt. Daselbst hat die Schwei-
zerin d. Kinder (12jähr. Mädchen,
jähr. 8 Jahre) zu belegen, muss
klarer Intellekt und gut nützlich
formen; auch hat daselbst hiesige
Schülerinnen zu übernehmen.
Franz Rittergutsbesitzer Otto,
Bitternatter Walfriedrich bei Halle.

Berlonen-Angebote

95. u. 100. Schweizer, Stenografie,
Fagelbücher, Gießblätter emp-
fiehlt und liefert **Stefan
K. I. u. a. m. l.**, gewerbs-
mäßiger Stellenvermittler, Leip-
zigerstraße 72. Tel. 2453.

15jähr. Mädchen, 18jähr.
Gamsmädchen, 17 u. 19jähr.
Sucht im. Neuherstellung, gewerbs-
mäßiger Stellenvermittler, Leip-
zigerstraße 72. Tel. 2453.

Richard Renner, mäßiger
Stellenvermittler, Al. Ulrich-
straße 3. Tel. 5091. 6857

Gelegenheitskauf!

- Herren-Lack-Schnürstiefel, moderne Fason . . . 9.00
- Herren-Chevreux-Schnürstiefel, Lack, mod. Fason. 8.75
- Herren-Box-Schnürstiefel . . . 7.00
- Herren-Wickleder-Schnallenstiefel . . . 4.80
- Damen-Box-Schnürstiefel . . . 5.00
- Damen-Box-Schnürstiefel mit Lackkappe . . . 6.50
- Damen-Lack-Knopfschuhe, Wildleder-Einsatz . . . 4.75

Alle anderen Arten ebenfalls zu billigsten Preisen.

Wiebachs Schuhwarenhaus,
Kl. Ulrichstrasse 12. 6837

Privatschule
für
feinen Damenputz
sowie für
Schneiderei,
Schmittschneiden, Effazieren
u. theoretischer Unterricht
inbegriffen. Auszubildung für
Beruf und eigenen Bedarf.
Stiele Empfehlungen von
Eltern und Schülerninnen.

**B. Riese-
Pulvermacher,**
Leipzigerstr. 12, I. Etage,
schrägüber der Ulrichstr.

Eine gute Uhr
kaufen Sie am billigst. b.
Uhrmacher **H. Behndler,**
meister
Kleine Ulrichstr. 35.
Grosse Auswahl l. zuverlässigen
Präzisions-Faschenuhren
u. Repetier-Sekunden-Uhren
in eleganten, formenschönen
Gehäusen aus Gold, Silber,
Tula, Stahl usw.
Verstärkte Goldgehäuse
m. Sprungdeckel mit 5-, 10- und
20jähriger Garantie.
Für genaues Regulieren weit-
gehendste schriftliche Garantie.
Moderne Himmeln mit Gangschlag
v. M. 12.- an. (6880)
Herren-Uhren v. H. 2.50 an
Damen-Uhren v. H. 1.00 an
Leht silberne Uhren
mit Goldrändern v. H. 7.00 an
Echt gold. Damen-Uhren v. H. 15.00 an
Wecker v. H. 1.75 an
Reparaturen gut u. billig.
Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Lebende Hummern
Neumarkt - Fischhalle
31b. Karl Pfeifer,
Geleitstr. 33. Tel. 2884.

Caviar,
mit. schön. Korn.
per Pfd. v. 16.- RT. an.
Neumarkt - Fischhalle
31b. Karl Pfeifer,
Geleitstr. 33. Tel. 2884.

Matjes,
feine Gallebas.
Stück 20 Pfg.
Neumarkt - Fischhalle
31b. Karl Pfeifer,
Geleitstr. 33. Tel. 2884.

Große Freude
bereitet jeder Hausfrau ein
schön ausgestattetes Fenster
reizende praktische Geschenk-Artikel
in Gardinen, Kunstler-Gardinen usw.
bieten unsere Weihnachts-Angebote

Vertrieb von
Erzeugnissen sächs.
Gardinen-Fabriken
Georg Methner & Co.

Verkaufsstelle Halle
Leipziger Straße
am Leipziger Turm

Jagdgewehr,
Selsch. 30 l. bis neu, wegen
Aufgabe der Jagd sol. zu verf.
D. u. Z. 1. 3055 a. b. Exp. d. Sig.

Prima Speisefarbfeln,
nur allerbeste Sorten aus Sand-
boden, auf ganz Roben aus-
probiert, offerieren bill. frei
Haus (Kochgesch. von 10 Rthl.
ab unterer Lager) 6836
Friedrich & Co., Ratzfellen
an grod.
Robert Reansstr. 3. Tel. 3471.

Deutsche Äpfel
in guten Sorten, leicht im
Gedächtnis mit ausländische,
empfehle
A. Heise,
billigste
Halle, Weinberg 1. Tel. 1814.

Gebrauchte
Pianos,
nagelneu u. schwarz, für DR. 260,
350 und 420 an. verkaufen.
Albert Hoffmann
am Riechschalk. 6749
Sonntags geöffnet von 11/2-1/2.

Brillantring
für Herren mit großem Stein
wegen Feststoff billig an
verkaufen. Offerten unter
B. K. 2224 an Rudolf
Mosse, Halle. 6733

Salon-Süßgel,
vorzügliches Instrument, erst
in diesem Jahre gefast, mit
Garantie, verkauft, preiswert
an verkaufen. D. u. B. F. 2229
an Rudolf Mosse, Halle.

Einige gutbehaltene gebrauchte
Schreibmaschinen
preiswert zu verkaufen. 6880
Albert Osterwald, Ratzhausstr. 8/9.

Berlanger Berlonen
Agent für Bergstr. 300-
am Riechschalk. 6749
Gießer-Str. 22, Danzura 22.

Mietgefuhe
Offiz. a. d. t. in Gebirgsloht
Halle, Gartz, benannt zu miet.
Off. unter K. S. 14 Palente.

Vermietungen
R.-Wagnerstr. 40
- 60qm. - 6857
7-Zimmerwohnung m. elektr.
Wasch u. Gartenbenutzung sofort
oder später zu vermieten.



Möbeltransporte
werden äußerst billig u. prompt
ausgeföhrt. 6889

Geldverkehr
100.000 Mk. auf 1/2, 1/4,
30.000 Mk. " " "
10.000 Mk. " " "
5.000 Mk. " " "
2.000 Mk. " " "
1.000 Mk. " " "
500 Mk. " " "
250 Mk. " " "
100 Mk. " " "
50 Mk. " " "
25 Mk. " " "
10 Mk. " " "
5 Mk. " " "
2 Mk. " " "
1 Mk. " " "
500.000 Mk. per 1/2, 1/4,
100.000 Mk. " " "
50.000 Mk. " " "
25.000 Mk. " " "
10.000 Mk. " " "
5.000 Mk. " " "
2.000 Mk. " " "
1.000 Mk. " " "
500 Mk. " " "
250 Mk. " " "
100 Mk. " " "
50 Mk. " " "
25 Mk. " " "
10 Mk. " " "
5 Mk. " " "
2 Mk. " " "
1 Mk. " " "

Rob. Rosenberg
Bankgeschäft
Halle a. S., Leipzigerstr. 76
(Hotel Rotes Ross).



Halle'sche Zeitung

Landeszeitung für die Provinz Sachsen

1913. Nr. 561.

für Anhalt und Thüringen.

Jahrgang 206.

Wesenspreis für Halle a. S. 2.00 Mk., sonst bei den Verlegern 1 Mk. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Druck-Verlag: Halle'sche Druckerei (vorm. Buchverlag), Dr. Unterhaltungsredaktion (Sonntagsblatt), Druck: Mittelweg.

Erste Ausgabe.

Wesenspreis für Berlin 1.00 Mk., sonst bei den Verlegern 1 Mk. für das Vierteljahr. Die Halle'sche Zeitung erscheint wöchentlich zwölf mal. — Druck-Verlag: Halle'sche Druckerei (vorm. Buchverlag), Dr. Unterhaltungsredaktion (Sonntagsblatt), Druck: Mittelweg.

Geschäftsstelle in Halle a. S.: Leipziger Straße 61/62
Telephon 8108 u. 8109; Redaktionstelephon 8110.
Verleger: Dr. Hermann Heilmann, in Halle a. S.

Sonntag, 30. November 1913.

Geschäftsstelle in Berlin, Bernburger Straße 30
Telephon Amt Kurfürst Str. 6290.
Verlag und Druck von Otto Eckstein in Halle a. S.

Weihnachten!

In mildem Sternenglanz siehst du hernieder,
O, heilige Nacht auf unsre arme Erd,
Trägst Glückesahnen in die Häuser wieder,
Daß Licht und hell es darin werd'.
Wie bunte Blumen sich im Garten finden:
Das Auge zu erfreun zur Sommerszeit,

Willst du mit deiner Gnadenbofschaft winden
Am Herzen Rosen aus der Ewigkeit.
Ihr Himmelsweihrauchduft soll sie erheben,
Die Müden richten auf zu reiner Freud,
Und heimlich Hoffnungsfäden um sie weben
Im Wohlgefühl, daß Schwinden wird ihr Leid.

Dem Lichterstrahlen gleich am Tannenbaume
Laß leuchten alle Augen groß und klein,
Daß selbst es in der Hütte engem Raume
Ein Jubeln und Frohlocken möge sein.
Du wollst verheißnen Segen reichlich schenken,
Die Friedenspalme lassen treu zurück,
Daß durch Erinnerung jeder darf gedenken
Voll Dankbarkeit an Weihnachtsgnad und Glück.

Luisa von Fischer,
Halle a. S.



Größte Auswahl am Platze,
I. und II. Etage, von
grossen Stand-Uhren
in Eiche und Nussebaum,
für jede Einrichtung pass., mit den
schönst. Schlagwerken der Neuzeit.

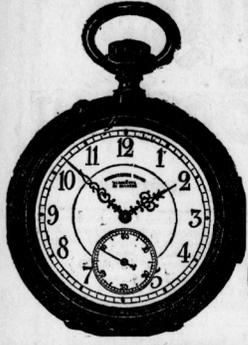
Gustav Uhlig,

Untere Leipzigerstrasse. — Parterre, I. u. II. Etage. — Gegründet 1859.

Mitglied der Garantie-Gemeinschaft Deutscher Uhrmacher. Größtes Lager der Provinz Sachsen. Mit schriftlicher übertragbarer Garantie innerhalb Deutschlands empfiehlt, als **Weihnachts-Geschenke** besonders geeignet,

Uhrmacher,
Halle a. S.,

Moderne Wand-Uhren
in Eiche, Nussebaum, Mahagoni,
Schreibtisch-Uhren,
aparte Neuheiten,
in Stahl, Bronze, Marmor, Onix,
Schwarzwalder Kuckuck-Uhren,
Wecker-Uhren und Küchen-Uhren.



Glashütter Uhren
von A. Lange & Söhne, Glashütte
und „Union“ Glashütte.
Genfer Damen- und Herrenuhren.
Präzisions-Uhren (Schweiz).



Größte Reparatur-Werkstätte.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Reparaturen gewissenhaft unter Garantie.

HUPFELD-PHONOLA

Ihr Piano steht nicht mehr unbenutzt da, wenn Sie eine anschaffen. Die Phonola, welche an jedes Piano oder jeden Flügel mühelos angestellt werden kann, ermöglicht Ihnen sofort künstlerisches Klavierspiel. Wenn Sie eine Phonola besitzen, erwacht neues Leben in Ihrem Heim, Sie werden schöne musikalische Stunden erleben, die Ihnen viel Freude an eigenen Können bereiten. — Verlangen Sie bitte gratis die Phonola-Broschüre. — Alleinverkauf für Halle und Umgegend nur durch

ALBERT HOFFMANN

Pianomagazin Am Riebeckplatz

Unverbindliche Vorführung jederzeit in meiner Phonola-Abteilung.

W. Tornau, Buchsenmacher, Leipzigerstr. 21.

Perforirmontagen sauber und schnell mit neuesten Zielfernrohren. **Telephon 486.** Gegr. 1849.

Pirschbüchsen, Drillinge

in jeder Ausführung und Preislage. **Reichhaltiges Lager** in Doppellinten, automatischen Waffen und sämtlichen Jagdausrüstungs-Gegenständen.

Manition zu Original-Fabrikpreisen.

Herren- und Damen-Portemonnaies.

Größte Auswahl in modernen und praktischen Formen. **Zigaretten-Etuis. Brieftaschen.**

Enorm billige Weihnachts-Preise!

Hermann Röscher,

40 obere Leipzigerstrasse 40

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Man beachte meine Schaufenster.

Reisekoffer,

Rohrplattenkoffer und Holzbügelkoffer, erprobt, durchgehende Fabrikate. **Coupekoffer**

aus Einfeldern, Kunstleder und Vulkan-Fiberglätten. — Leicht, bequem, haltbar.

Reisetaschen

aus Pa. Rindleder, Kunstleder und Segeltuch in unübertroffener Auswahl. **Schulmappen, Bücher- u. Aktenmappen, Schultornister** in bester Verarbeitung.

Damentaschen

Stets aparte Neuheiten. **Besonders billig!** **Reise-Necessaires, Photographie-Albuns, Schreib- u. Musikmappen, Marktaschen.**

Die Puppe.

Von Marie König (Frankfurt a. M.).

Die Puppe ist das Spielzeug des Kindes gewesen, seit die Welt begann. Denn so weit Mythen und Legenden in das Dunkel der Zeiten zurückreichen, aber gefühlvolle Berichte zu erlangen sind, finden wir die Puppe bei dem Kinde — groß und plump gearbeitet — aber noch eine Puppe, das Abbild eines menschlichen Wesens. Bis zurück auf Moses scheint die Puppe als Kinderpielzeug gebildet zu haben. In jenen alten Zeiten wurden Gegenstände, die einem Verstorbenen teuer gewesen waren, diesem mit in das Grab gegeben, und beim Öffnen aller egyptischen Gräber haben aber sie sind während der langen Zeit des Begräbnisses verfallen) und einige von ihnen sind groß gefügt. Das Grab in Paris besitzt Puppen, die 3000 Jahre alt sind und sogar bewegliche Arme und Beine haben.

Der Roman berichtet ferner die Darstellungen, aber das wichtigste Kind dürfte doch dieses Verbot sein. Seine Puppe haben, meistens wird uns berichtet, daß Afrika, des Propheten nachgehende Frau, im Glauben mit ihren Puppen herumtollen durfte und selbst der Heilige Mann es nicht verdammt, mit ihnen zu spielen. — Hieraus allein aber Schluß auf die Verbreitung der Puppe unter den Mohammedanern zu ziehen, dürfte immerhin etwas übereilt sein, denn man weiß, daß Mohammed, sobald er etwas Durchgeführtes wünschte, was mit seinen eigenen Gesetzen im Widerspruch stand, in Stücke zu fallen ließe und Offenbarung erhielt, die dann zu Ausnahmebestimmungen gemacht wurden.

Der weltliche Heirath der Puppe und welcher Art sie war, wird sich nie erklären lassen, nur soviel ist gewiß, daß die Puppe stets die Königin im Reiche des Spielzeuges und das Ziel des Kindes aller Nationen war und es bleiben wird.

In allen Ländern Europas werden die Puppen königlicher Kinder sorgsam aufbewahrt, und in dem alten Hause der Blomnoffs in Moskau findet man die Puppen, die den Kindern der großen russischen Herrscherfamilie gehörten, mehrwürdige Heine Wien in russischen Gewändern.

Im Kensington-Museum in London nehmen die Puppen der Königin Victoria einen großen Glaskasten ein und gelten als Beweis dafür, daß diese große Herrscherin um Wänter ihre ersten Königlichen und mütterlichen Zeitstücke ebenfalls zuerst im Spiel-Etzen besitzend hatte, wurden blaue und weiße Puppen Mode, und mehrere Jahre lang waren bunteste Puppen im britischen Ansehen unerschütterlich.

Königin Wilhelmine von Niederlande hat ihre Puppen sorgfältig aufbewahrt mit dem Wunsch, sie einst in den Besitz ihrer eigenen Kinder übergeben zu sehen, was nun, nach der Geburt der Prinzessin Juliana, geschehen ist. — Sie selbst scheint ihre Puppen sehr ernst genommen zu haben, und in bestimmten Kreisen erzählt man sich, daß sie sehr streng mit ihren Puppenhändlern umgegangen. — Als schäme die Strafe gilt die Drohung: „Oh wehe

auch so Königinnen machen, wenn ihr nicht besser gehorcht“, die einen tiefen Blick in die Seele des königlichen Kindes gewährt. In einem russischen Museum befindet sich eine Puppe, die eine Kathia Duompart, der Mutter des großen Napoleon, gehörte.

Karmen Eshlo, Königin Elisabeth von Rumänien, besitzt die größte Puppenammlung der Welt, denn sie umfaßt insgesamt ca. 1300 Puppen, die meist das rumanische Nationalkostüm tragen und in Gruppen geordnet sind, welche Schwestern, Hochzeiten, Brautpaare, alle Phasen des rumanischen Lebens darstellen. Auch Schwarzwaldbüchsen sind in Gruppen geordnet und repräsentieren die verschiedenen Industrien des schönsten der deutschen Wälder. Die Sammlung kommt gelegentlich zu wohlthätigen Zwecken zur Ausstellung und ist des Meistalt langjähriger, febrvoller Sammlerarbeit, die von vielen Königen und Königinnen unterstützt wurde, so von der Königin Victoria von England, Kaiserin Friedrich und auch von unserem Kaiser, der eine Puppe sandte, die ihn selbst als Kind darstellt.

Mit dem Fortschreiten der Zivilisation, der Kunst und der Industrie wurden die Puppen lebensnaher, menschenähnlicher, und heute finden wir in der Spielzeugwelt die vollendete Reproduktion des lebenden Vorbildes. Der Geist der Puppe wechelt jedes Jahr, auch Theaterstücke vermögen ihn zu beeinflussen, wie A. nach der Aufführung von Shakespeares vielbesprochenem Charakter in Paris eine ganze Serie Puppen in Tier- und Vogel-Gestalten auf den Markt gebracht wurden.

Der Geist — auch des Kindes — dieses raffinen Jahrhunderts ist nach dem Neuen, und dadurch haben die kleinen Damen die Bekanntheit der Bewohner aller Länder in ihren Puppen machen dürfen; denn die Puppe der Gegenwart ist kosmopolitisch und umfaßt lebensähnliche Darstellungen der Völker weit entferntes Vater, so daß eine Ausstellung der Puppen in der Nationalausstellung des Erdballs wirklich ein interessantes Studium auch für Erwachsene ist.

Kinder interessieren sich für Kinder, und als eine kleine Amerikanerin einige ihrer neuesten Weihnachtspuppen sah, ergriff sie sofort eine blondbaarige Deutsche, preste sie fest in ihre Arme und rief jubelnd: O Mama, ist sie nicht wunderbar! Jetzt weiß ich doch auch, wie die kleinen deutschen Mädchen aussehen, von denen du mit erzählt hast.“ Dann setzte sie sich hin, um ganz eingehend die Kleider der Puppe zu prüfen. Eine andere kleine Amerikanerin erklärte in allerhöchster Weise, sie werde jetzt fleißig Deutsch lernen, da sonst ihr deutsches Puppenkind sie doch nicht verstehen könne.

Natürlich tragen auch die Geschlechter der Puppen alle charakteristischen Merkmale der Rasse, die sie darstellen; die Köpfe sind bis in das kleinste Detail getreu. Eine französische Schauffeuerpuppe mit den typischen Zügen der belgischen Rasse ist in tollerster Ausführung gezeichnet, braune Wellenlocken, leberbraunes, langer Mantel und Hüfte, genau wie die französische Automobillieferer tragen. Die japanischen Puppen sind mit straffem schwarzen Saar tragen einen schönen Amimo aus feiner japanischer Seide von zartgrüner Farbe und einen Obi aus roter Seide. Sie sind wirklich genau so geteilt, wie die japanischen Kinder, Saars zum Puppenkind, das Anfang April eines jeden Jahres stattfindet. Die Sagurabäume, die

unseren Pirschbäumen ähnlich sind, blühen um diese Zeit. Am Tage des Festes hüllen sich die Frauen in ihre schönsten Gewänder, die Wänter schmücken die Brautleute mit Sagurabäumen und stellen sämtliche Puppen ihrer Köstler bereit an. Die Mädchen bereiten ein Festessen für die Puppen, das die Götteressenzen am Abend bereiten, nachdem sich die Puppen den Morgen überdacht haben. So repräsentiert die kleine japanische Puppe das einzige Land der Welt, in dem ein besonderer Ehrentag bereitet wird. Die schottische Hochländerpuppe trägt farbenfrohe Kleider. Aber keine keine find gar nicht bloß! rief ein schottisches Kind, das gerade mit den Eltern aus Schottland zurückgekehrt war, als sie ein solches Puppenkind erblickt, wahrscheinlich, weil es hier zu Weihnachten für ihn zu alt ist“, und damit setzte sie sich demüthig nieder, um die Puppe gründlich zu studieren.

Das Geschlecht der Amerikaner hat die schönen bunten Augen und die langen feidigen Wimpern, bezaubeln die Herzen der bella Italia bekannt und berühmt sind, und mit ihrer handgezeichneten Schürze, dem bunten Halsstod und gestreiftem Kopfschiff ist sie eine ganz englische Studie. Überaus anziehend ist auch für das die Farbe liebende Kind die russische Puppe in ihrer prunkvollen an Herzen reizend Gewandung. Die holländische Puppe dürfte wohl erst größeren Kindern Interesse erbringen. Sie ist ein merkwürdiges kleines Ding von hellblauerfarbigem Teint, genau wie der der Wollstut-Gammatieren, ebenso getreu kopiert ist die Gesichtsbildung und das weilige, schwarze Saar. Das Kleid ist aus hellgelber Seide und darüber liegt ein Oberrock, wie es die Sulu-Sulu-Wänter tragen, als Ganzes noch sehr hübsches hübsches Kind. Um den Hals trägt sie das Saar-Gelb und das Lei, eine Girlande aus Papierblumen, die von einem Freunde mit „Mösa“, Gruß der Liebe, umgeben ist.

Ein vorzüglicher Typ ist die Holländerin mit der Solenbambus- und den hübschen Goldschuhen. Die Strümpfe sind aus bieder Wolle gefügt, getreue Kopien der Originale, ein halbes Dutzend dicht getreuer Interredie macht die Taille bid, und alles in allem ist diese Puppe eine der besten, aller neuen Künstler-Puppen.

Die Mischung fast sämtlicher Traditionsformen ist das Meist deutsche Frauen, deren scharfe Auffassung der Köpfe so vieler Länder bemerkenswert ist. Ungefähr fünf Millionen Puppen werden jährlich in Vincennes bei Paris hergestellt und zwar von einigen hundert junger Mädchen, von denen mehrere Hundertfährige in Moskau sind. Jedes Jahr werden Preise ausgesetzt für die beste Puppe und für Verbesserungen in ihrer Herstellungsweise, was wohl der Grund für ihren hohen Grad künstlerischer Vollendung sein dürfte. Die Puppen so vieler Nationen, — Typen von Kindern ferner Länder, haben einen großen erzieherischen Wert, denn sie geben dem Kinde Kenntnis der Kleidung und Art seiner fremden Schwestern durch den Anblick, — die vollkommenste Art, sich einen Gegenstand zu eigen zu machen. Wir können nur fremden Dingen hören lassen, sie unter dem Gedächtnis einprägen, doch dies ist alles nichts im Vergleich mit dem Entzücken, dem immer währenden Eindruck, den der Anblick des wirklichen Schickes gewährt. Darum mag auch die kosmopolitische Puppe einen immer breiteren Raum in der Kinderstube einnehmen.

ARNOLD OBERSKY

PARIS

Halle a. S.

BERLIN

Leipziger Strasse 103.

**Weihnachts-
Verkauf**
zu staunend
**billigen
Preisen**



Serie I

darunter hochmoderne
Corsets
früh. bis Mk. 4.50
jetzt nur Mk. 1.65

Serie II

darunter schicke Formen
in geblühten Stoffen
früh. bis Mk. 8.—
jetzt nur Mk. 3.55

Serie III

darunter Corsets in den
eleganteren Ausführungen
früh. b. Mk. 10.—
jetzt nur Mk. 4.45

Serie IV

darunter die allermodernsten
Formen, besonders für
starke Damen
früh. b. Mk. 15.—
jetzt nur Mk. 7.55

Modelle

aus dem Schan-
fenster, etwas aus-
geblasst, hocheleg.
bis 75 %
im Preise er-
mässigt.

Serie V

darunter elegante französ.
Formen, Leib und Hüfte
vollständig fortschneidend
früh. b. Mk. 30.—
jetzt nur Mk. 10.85

Während
des Weihnachtverkaufs
auf alle sonstigen Waren

20 %
Rabatt!

Amerikan. Untertailen, enorm billig.



Riebeck-Briketts

sind altbewährt und stets begehrt;
aus bester Braunkohle des Oberröblinger Bezirks hergestellt.
Beim Einkauf bitten wir auf die Schutzmarke:

zu achten: **MxW** mit der Krone!

09715

A. Riebeck'sche Montanwerke A.-G., Halle a. S.

Uhren, Gold- u. Silberwaren

kauft man wie bekannt gut und billig unter streng reeller Garantie bei

A. Weiss,

Telephon 674, neben der Engel-Apotheke,
Mitglied des Zentralverbandes Deutscher Uhrmacher. J & V.
Sonder-Angebot in Brillantsachen:

Brillantringe, Brillantbroschen, Brillantohrringe,
Brillantcolliers, Brillantuhren.

Bis Weihnachten auf Brillantsachen extra 10% Rabatt.

Flügel :: Pianinos

Harmoniums, Pianola-Planos

Vornehmste, feinste Auswahl in den besten
Erzeugnissen der deutschen Klavierindustrie.
Blüthner, Steinway & Sons, Ibach,
:: Feurich, Förster, Irmeler. ::

B. Döll, Gr. Ulrichstr. 33/34.
:: Telephon Nr. 635. ::

Deutsches Pilsner
dem böhmischen Pilsner vollständig
gleichwertig liefert in ihrer Marke
„Adler-Quell“
Halle'sche
Aktien-Bierbrauerei
Fernruf 75 Halle a.S. Fernruf 47

Verlobungs-Anzeigen,
Visiten- und
Glückwunsch-Karten
moderne Muster.

:: Neuheiten in Papieraussstattungen ::

Buchdruckerei
Hermann Köhler,
Gr. Steinstrasse 15. :: Fernruf 1985.

Meceano-Baukästen.



Kinematographen, Laterna magica, Modell-
Dampfmaschinen, Dynamos, Elektromotore,
Modelle, Armaturen, Uhrwerk- u. elektr. Bahnen
empfehlen
Carl Schaefer, Gr. Stein-
str. 29.



Hermann Elsaesser

Fernruf 1711. — Halle a. S. — Gegr. 1851.
Nur Marktplatz 13 — Marktschloss.

Grosse Auswahl in
Juwelen, Gold- u. Silberwaren.
Fugenlose Trauringe. Hochzeits- und Patengeschenke.
Neuarbeiten. Reparaturen. Gravierungen.

Cordes'sche Bekleidungs-Akademie

Gr. Steinstrasse 24.
In Halle
einige **leitende Akademien.**
Für Schneider, Direktionen u.
Schneiderrinnen gründl. u. erfolg-
reiche Ausbildung. Extrabure
i. Damentheater, Näh- u. Gravir-
Schulz. C. Davids, Direktor.

Pelikan-Caramel-Malzbier

schwer eingebraut aus
bestem Malz u. Hopfen,
nachgeköllert
mit ff. Raffinade.

Überall
erhältlich!



Das beste

alkoholarme Getränk
für Frauen, Kinder,
Blutarme, Rekonvales-
zenten, Wüchserinnen
stillende Mütter.

Aerztlich empfohlen!

Gegründet **F. Saatz,** Gegründet
1817. 1817.

Markt, Rathaus,
empfehlen als passende Weihnachts-Geschenke sein reichhaltig
fortiertes Lager in langen und kurzen Pfeifen, Zigarren-
stücken in Weischaum und Wurzeln, Säcken, Schnupf-
tabakdosen, Schach- u. Damenspielen, Würfelstücken etc.

Künstliche Zähne,

Flomben, Stützst. [5423]
Spezialität: Zahnziehen.
Wilhy Muder, am Leipziger Turm,
Neue Promenade 10 I., Ecke Leipzigerstrasse.
Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung. Telephon 3488.

Werkstätten für Innenausstattung und moderne Wohnungskunst Hallischer Tischlermeister nur Gr. Ulrichstr. 50

Reiche Auswahl von in eigener Werkstatt gefertigten Klubsessel mit verstellbarer Rücklehne. Moderne Eckmöbel, Vitrinen, aparte Nähstische etc.

Ledermöbeln. Neuheit: Sessel mit Leder-Velour.

Halle a. d. S.

Jajzycek's Normal-Kinder-Stiefel

Das praktischste Weihnachtsgeschenk.

Krukenbergstr. 18.

zur Verlobung u. Hochzeit

Komplette Braut-Ausstattungen in Kristall, Porzellan, Silber, Nickel etc. etc.

Louis Böker 7 Leipzigerstr. 7.

0034

Aufträge erbitte rechtzeitig.

Atelier Strauch, vorm. Schuppe,

Tel. 3855.

Halle, Gr. Steinstrasse 9.

Tel. 3855.

Rob. Stahr, Goldschmied
Ludwig-Wuchererstrasse 74

Gold- und Silberwaren
Damen- u. Herren-Uhren
Moderne Schmuckgegenstände in Künstler. Ausführung

ausserst preiswert.

Für Weihnachtseinkäufe.

Franz Rickelt

Schirmfabrik

Kleinschmieden 6.

Gegr. 1854.

Richard Renner Glasmeister, Händelstr. 29.

Doppelfenster - Schaufensterfassaden - Moderne Bilder-Einrahmungen.

Michel

Michel-Brikets

anerkannt beste Marke.
Jahresproduktion 100 000 Waggons

Zu haben beim Halleschen Kohlen- u. Briket-Kontor, Hershurger Strasse (Ecke Schmiedstrasse), Tel. 5969, und in anderen besseren Kohlenhandlungen. Bei Abnahme von 50 Zentnern 75 Pfg. pro Zentner frei Glasse.

Billige Weihnachtsfreude

erreichen Sie mit meinen Nachfüllungen in sämtl. Blumen-gerüchen von ungeahnter Feinheit deutsch. u. franz. Herkunft. Bis 10. Dezember liefern Etikett und Schleife gratis.

Rosé de Cologne, Zimmerparfüm, Kiefernadel- und Lavendelduft, etc. lose ausverkauft 50% billiger.

Echt in der **Schwanen-Drogerie**, Leipziger Strasse, gegenüber dem Gärtnerei-Haus. (9728)

Zillmann & Lorenz Halle S.



übernehmen Möbeltransporte jeder Art nach allen Orten des In- und Auslandes. Aufbewahrung ganzer Wohnungseinrichtungen in modern. Möbelheim mit Einzelkabinen. Fachmännige Veranlagung von Möbeln, Glas, Porzellan und Kunststoffen.

Reizende Weihnachts-Geschenke

in Broschen, Ketten, Ringen, Armbändern etc. Nur zuverläßige, ausprobierte Qualitäten, darum unbedingte Garantie für gutes Tragen.

Bruno Klinz, Goldschmied,
Gr. Ulrichstrasse 41.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Bezug nehmend auf die vielen Anzeigen und Beilagen auswärtiger Buchhandlungsfirmen in hiesigen und auswärtigen Zeitungen, erklären die unterzeichneten Buchhandlungen, dass sie alle angezeigten Bücher, Musikalien und Kunstwerke zu gleichen Preisen liefern. — Durch Ansichtsendungen, Portosparnisse bieten wir Vorteile und Annehmlichkeiten, die auswärtige Firmen nicht gewähren können.

Buchhandlung des Waisenhauses — Gloeckner & Niemann — Otto Hendels Sortimentsbuchhandlung
Otto Gustav Ehlers — Ludwig Hofstetter, Sortiment Vereinigte Buchhandl. von Ludw. Hofstetter u.
Ed. Anton — Heinrich Hothan — Lippertsche Buchhandlung — J. Eckard Müller — Dr. Ferdinand Münter —
Albert Neubert — Pfeffersche Buchhandlung — Carl Puppendedick — J. M. Reichard — Tausch & Grosse.